

Zeitschrift:	Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band:	54 (1962)
Heft:	3
Artikel:	Ziele der Wirtschaftspolitik : aus dem Arbeitsprogramm des Schweiz. Gewerkschaftsbundes
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-354014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chen und Wirtschaftszweige im selben Ausmaß ergriffen hat. Ohne auf Details einzutreten, läßt sich feststellen: An der Spitze stehen das Baugewerbe, die Metall- und Maschinenindustrie und die chemische Industrie. Die Textilindustrie gehört zu den weniger dynamischen Wirtschaftszweigen; sie ist besonders konjuncturempfindlich und den Modeschwankungen stark unterworfen. In der zweiten Jahreshälfte ist die Lage der Textilindustrie unsicherer geworden. Der Export ging zurück. Ein Sonderfall stellt die Landwirtschaft dar, die trotz Bevölkerungsvermehrung und Verbrauchssteigerung eher auf der Schattenseite der Konjunktur sich befindet. Immerhin wurde durch eine ganze Reihe von Maßnahmen die Einkommenslage der Bauern im Jahre 1961 verbessert.

Nicht alle Bevölkerungskreise partizipieren im gleichen Maße am Segen der Hochkonjunktur. Die Unternehmer erzielten hohe Gewinne. Die Arbeitnehmer haben es in der Hochkonjunktur leichter, vertragliche und individuelle Lohnerhöhungen durchzusetzen. Benachteiligt sind vor allem die Rentner, die ihr festes Einkommen nicht so leicht verbessern können.

Für das Jahr 1962 sind die Konjunkturaussichten ungewiß. Möglicherweise wurde der Höhepunkt des Konjunkturzyklus bereits überschritten. Damit stellt sich wieder einmal die beunruhigende Frage, ob wir nicht mit eventuellen Konjunkturdämpfungsmaßnahmen zu spät kommen. Selbst wenn dies der Fall wäre, sollte es uns jedoch nicht davon abhalten, das konjunkturpolitische Instrumentarium des Bundes und der Nationalbank zu erweitern. An dieser Stelle kann darauf verzichtet werden, die hierfür notwendigen Maßnahmen aufzuzählen und zu diskutieren. Es darf diesbezüglich auf die Eingabe der «Aktionsgemeinschaft der Arbeitnehmer und Konsumenten» an den schweizerischen Bundesrat verwiesen werden, die in dieser Nummer der «Gewerkschaftlichen Rundschau» im Wortlaut publiziert wird.

Dr. Benno Hardmeier, Bern.

Ziele der Wirtschaftspolitik

Der Gewerkschaftsbund betrachtet es als Hauptaufgabe der wirtschaftlichen Tätigkeit und der Wirtschaftspolitik, im Rahmen einer auf wirtschaftliches Wachstum ausgerichteten Politik eine produktive Vollbeschäftigung zu gewährleisten und einen höheren Lebensstandard zu verwirklichen.

Aus dem Arbeitsprogramm des Schweiz. Gewerkschaftsbundes.